

Hypalon / CSM

Vorläufige Version. Zur Vernehmlassung freigegeben

Hypalon® (allgemein "chlorsulfoniertes Polyethylen", Kunststoff-Abkürzung CSM) wird als Abdeckung von Hallen und Dächern, aber auch als Dichtung von Wasserreservoirs verwendet. Früher hatten Hypalon-Folien auf der Unterseite einen Asbestkarton, ähnlich den **Cushion-Vinyl-Bodenbelägen**. Die Produktion solcher Dichtungsfolien mit Asbest erfolgte nur während wenigen Jahren. Davor und danach sind Hypalonfolien asbestfrei. Der Name "Hypalon" ist geblieben.

GESUNDHEITSGEFÄHRDUNG

Ohne Bearbeitung

Bindungsart Asbest: schwachgebunden.

Da Hypalon nicht im Innern des Gebäudes verwendet wurde, besteht keine Gefährdung von Nutzern.

Mit Bearbeitung

Die Faserfreisetzung beim Rückbau/Entfernen kann hoch sein. Oranger bis Roter Bereich.

DIAGNOSTIK

Das Material muss beprobt werden.

Beprobieren

Wenig Proben sind ausreichend, da es sich um ein homogenes Material handelt. Der Asbestrückstand ist auch von Auge gut erkennbar. Es muss darauf geachtet werden, dass der Dachaufbau auf die ganze Tiefe beprobt wird, da es sich oft um mehrschichtige Anwendungen handelt. Siehe auch Angaben für **Bitumen-Dichtungen**.

SANIERUNG/ENTFERNUNG

- Demontieren und Rückbau im Freien (nass, ohne Einhausung): Oranger Bereich: instruierte Handwerker gemäss [Suva-Merkblatt 84047](#):
- Rückbau in Innenräumen (z.B. Zelt-Einhausung): Roter Bereich: Suva-anerkannte Sanierungsfirma.

Entsorgung

Deponie Typ E.

(Hinweis: Aufgrund des hohen organischen Gehalts der Kunststoff-Beläge ist die Entsorgung in eine Deponie Typ E eigentlich nicht VVEA-konform.

Allgemeine Bemerkung: In der Westschweiz gilt die [interkantonale Vollzugshilfe «Entsorgung von asbesthaltigen Abfällen»](#) vom Dezember 2016. Für die Deutschschweiz und das Tessin existiert zum jetzigen Zeitpunkt keine vergleichbare Vollzugshilfe. Das BAFU erarbeitet zur Zeit entsprechende Vorgaben (Vollzugshilfe «Entsorgung asbesthaltiger Abfälle» zur VVEA). Sobald diese Angaben des BAFU vorliegen, werden diese in Polludoc integriert. Bis dahin sind die in der Deutschschweiz in der Praxis gängigen Entsorgungswege und -vorgehen auf Polludoc aufgeführt (keine Berücksichtigung von kantonalen Spezialanforderungen ausser für die Kantone der Romandie). Zudem sind bzgl. Entsorgung auch die Suva-Factsheets [33063](#) und [33064](#) zu berücksichtigen. Die Angaben hier sind daher mit Vorsicht zu geniessen.